

**Empfehlungsliste der Kreisverwaltung Ahrweiler  
zu Saatgut und Obstbäumen für das  
Förderprogramm Ehrenamt, Vereinswesen und Sport  
sowie Förderprogramm Ländlicher Raum**

**Vorbemerkungen**

Der einfachste und preiswerteste Weg zur „Artenreichen Wiese“ ist die extensive Nutzung vorhandener Grünflächen. Das heißt: keine Düngung, nur zwei bis drei Mahden im Jahr, die erste Mahd erst ab Anfang bis Mitte Juni. Dann entwickeln sich in der Regel artenreiche Wiesen von alleine, sofern die Arten über Samen aus der unmittelbaren Nachbarschaft einwandern können.

Im dicht besiedelten Raum oder inmitten intensiv genutzter landwirtschaftlicher Flächen funktioniert dies jedoch nur im Ausnahmefall oder es dauert lange.

Das Angebot der Förderrichtlinien zielt darauf ab, ökologisch geringwertige Flächen durch Einsaat oder Anpflanzung für blütenbesuchende Insekten aufzuwerten. Für die Förderung blütenbesuchender Insekten reicht es jedoch nur begrenzt, irgendwelche Blümmischungen auszubringen. Viele blütenbesuchende Insekten brauchen artspezifische einheimische Raupen- und Futterpflanzen. Da auch innerhalb der Arten sich z.T. regional unterschiedliche Typen entwickelt haben, die sich z.B. in Blühzeiträumen unterscheiden können, ist es aus naturschutzfachlicher Sicht am sinnvollsten, das Pflanz- und Saatgut von Wildpflanzen in der Region auszubringen, in der es auch produziert wurde. Vor allem dann, wenn es um die Anlage langlebiger Blühflächen geht. Dieses sogenannte **Regiosaatgut** ist in verschiedenen Mischungen für die wichtigsten Grünlandtypen und Blühflächen im Handel verfügbar, kann aber auch für einzelne Pflanzenarten bezogen werden. Das Saatgut sollte auch über ein Zertifikat verfügen, das die Abstammung des Saatguts aus der jeweiligen Herkunftsregion garantiert. Auf dem Markt gibt es derzeit mit VWW-Regiosaat® und RegioZert® zwei Zertifizierungssysteme.

Bei der Anlage von Wiesen und Blühflächen ist es wichtig, die Ansaat- und Pflegeanleitungen der Hersteller zu beachten! Zudem ist auch Geduld angesagt. Wiesen sind langlebige Lebensräume und verändern sich vor allem in den ersten Jahren stark. Die Pflanzen, denen der Standort zusagt, werden sich etablieren, andere gehen im Bestand zurück, manche Arten erscheinen erst nach mindestens zwei Jahren.

## Geeignete Pflanzen für artenreiche Wiesen und Blühflächen

Die folgende Liste umfasst Wildpflanzen und Gräser, die in heimischen artenreichen Wiesen verbreitet sind. Die Tabelle basiert auf der Zusammenstellung im Anhang zur Förderrichtlinie „Artenreiche Wiese“ des Landkreises Ahrweiler für bienen- und insektenfreundliche Wiesen im Bereich der Landwirtschaft und Weinbau“, die unter Mitwirkung des Biotopbetreuers Herrn Andreas Weidner erstellt wurde.

### **Tabelle 1: Geeignete Pflanzen für artenreiche Wiesen und Blühflächen**

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit; die kursiv fett gedruckten Arten haben eine besonders hohe Bedeutung für Insekten.)

Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung
<b><i>Achillea millefolium</i></b>	<b>Schafgarbe</b>
Achillea ptarmica	Sumpf-Schafgarbe
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig
Agrostemma githago	Kornrade
Agrostemma githago	Kornrade
Agrostis capillaris	Rotes Straußgras
Ajuga reptans	Kriechender Günsel
Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke
Allium fistulosum	Winterzwiebel
Allium vineale	Weinbergslauch
Anethum graveolens	Dill
Angelica sylvestris	Wald-Engelwurz
Angelica sylvestris	Wald-Engelwurz
Anthemis arvensis	Acker-Hundskamille
Anthemis tinctoria	Färber-Hundskamille
Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras
Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel
<b><i>Anthyllis vulneraria</i></b>	<b>Wundklee</b>
Arnica montana	Arnika
Arrhenatherum elatius	Glatthafer
Ballota nigra s.l.	Gewöhnliche Schwarznessel
Betonica officinalis	Heilziest
Bistorta officinalis	Schlangenknöterich
Borago officinalis	Borretsch
Brachypodium pinnatum	Fiederzwenke
Briza media	Gewöhnliches Zittergras
Bromus erectus	Aufrechte Trespe
Bromus hordeaceus	Weiche Trespe

Camelina sativa	Leindotter
Campanula glomerata	Knäuel-Glockenblume
Campanula patula	Wiesen-Glockenblume
Campanula persicifolia	Pfirsichblättrige Glockenblume
Campanula rapunculoides	Acker-Glockenblume
Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume
Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut
Carduus nutans	Nickende Distel
Carthamus tinctorius	Färberdistel, Saflor
<b>Carum carvi</b>	<b>Kümmel</b>
Centaurea cyanus	Kornblume
<b>Centaurea cyanus</b>	<b>Kornblume</b>
<b>Centaurea jacea</b>	<b>Wiesen-Flockenblume</b>
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume
Cichorium intybus	Gewöhnliche Wegwarte
Cirsium acaulon	Stängellose Kratzdistel
Cirsium eriophorum	Woll-Kratzdistel
Clinopodium vulgare	Wirbeldost
Crepis biennis	Wiesen-Pippau
Crepis capillaris	Pippau
Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras
<b>Daucus carota</b>	<b>Wilde Möhre</b>
<b>Daucus carota subsp. carota</b>	<b>Wilde Möhre</b>
Dianthus armeria	Raue Nelke
Dianthus carthusianorum	Kartäusernelke
Dianthus deltoides	Heidenelke
Draba verna	Frühlings-Hungerblümchen
<b>Echium vulgare</b>	<b>Gewöhnlicher Natternkopf</b>
Epilobium angustifolium	Schmalblättriges Weidenröschen
Erodium cicutarium	Gewöhnlicher Reiherschnabel
Eupatorium cannabinum	Gewöhnlicher Wasserdost
Festuca guestfalica	Schafschwingel
Festuca nigrescens	Horst-Schwingel
Festuca ovina	Echter Schafschwingel
Festuca pratensis	Wiesenschwingel
Festuca pratensis	Wiesenschwingel
Festuca rubra	Horst-Rotschwingel
Festuca rubra	Horst-Rotschwingel
Filipendula ulmaria	Echtes Mädesüß
Galium album	Weißes Labkraut

Galium verum	Echtes Labkraut
Galium wirtgenii	Wirtgen-Labkraut
Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel
Geranium sylvaticum	Wald-Storchschnabel
Geum rivale	Bach-Nelkenwurz
Glebionis segetum	Saat-Wucherblume
Helianthemum nummularium	Gewöhnliches Sonnenröschen
Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer
<b>Heracleum sphondylium</b>	<b>Wiesen-Bärenklau</b>
Hesperis matronalis	Gewöhnliche Nachtviole
Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut
Hieracium umbellatum	Doldiges Habichtskraut
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut
Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut
Isatis tinctoria	Färber-Waid
<b>Knautia arvensis</b>	<b>Acker-Witwenblume</b>
Koeleria pyramidata	Schillergras
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse
Lathyrus sylvestris	Wald-Platterbse
Legousia speculum-veneris	Echter Frauenspiegel
Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn
Leonurus cardiaca	Echtes Herzgespann
Lepidium sativum	Kresse
Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite
<b>Leucanthemum ircutianum/vulgare</b>	<b>Wiesen-Margerite</b>
<b>Leucanthemum vulgare</b>	<b>Margerite</b>
Linum usitatissimum	Öllein
<b>Lotus corniculatus</b>	<b>Hornschotenklee</b>
Lotus pedunculatus	Sumpfschotenklee
Luzula campestris	Feld-Hainsimse
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke
Lychnis viscaria	Pechnelke
Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich
<b>Lythrum salicaria</b>	<b>Gewöhnlicher Blutweiderich</b>
Malva moschata	Moschus-Malve
<b>Malva sylvestris</b>	<b>Wilde Malve</b>
Matricaria recutita	Echte Kamille
Medicago lupulina	Hopfenklee (Gelbklee)
Melilotus albus	Weißer Steinklee
Melilotus officinalis	Gelber Steinklee
Myosotis arvense	Acker-Vergissmeinnicht
Nigella sativa	Echter Schwarzkümmel

<b><i>Oenothera biennis</i></b>	<b>Gemeine Nachtkerze</b>
Onobrychis arenaria	Sand-Espарsette
<b><i>Onobrychis viciifolia</i></b>	<b>Saat-Espарsette</b>
Ononis spinosa s.str.	Dornige Hauhechel
<b><i>Origanum vulgare</i></b>	<b>Gewöhnlicher Dost, Wilder Majoran</b>
Papaver rhoeas	Klatschmohn
Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak
Petroselinum crispum	Krause Petersilie
Picris hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut
Pimpinella major	Große Bibernelle
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle
Plantago lanceolata	Spitzwegerich
Plantago media	Mittlerer Wegerich
Poa angustifolia	Schmalblättriges Rispengras
Poa pratensis	Wiesen- Rispengras
Potentilla argentea	Silber-Fingerkraut
Potentilla erecta	Blutwurz
Potentilla verna	Frühlings-Fingerkraut
Primula veris	Echte Schlüsselblume
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß
Reseda lutea	Gelber Wau
Reseda luteola	Färber-Wau
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf
Rhinanthus minor	Kleiner Klappertopf
Rucola selvatica	Salat-Rauke
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer
Rumex acetosella	Kleiner Sauerampfer
<b><i>Salvia pratensis</i></b>	<b>Wiesensalbei</b>
<b><i>Sanguisorba minor</i></b>	<b>Kleiner Wiesenknopf</b>
Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf
Saponaria officinalis	Echtes Seifenkraut
Scabiosa columbaria	Tauben-Scabiose
Scorzoneroides autumnalis	Herbst-Löwenzahn
Scrophularia nodosa	Knoten-Braunwurz
Sedum acre	Scharfer Mauerpfeffer
Selinum carvifolia	Kümmel-Silge
Silaum silaus	Wiesensilge
Silene dioica	Rote Lichtnelke
Silene latifolia	Weiße Lichtnelke
Silene nutans	Nickendes Leimkraut

Silene vulgaris	Gemeines Leimkraut
Silybum marianum	Mariendistel
Sinapis alba	Weißer Senf
Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute
Stachys recta	Aufrechter Ziest
Stellaria graminea	Gras-Sternmiere
Succisa pratensis	Gewöhnlicher Teufelsabbiss
Tanacetum corymbosum	Ebensträußige Wucherblume
Teucrium chamaedrys	Edel-Gamander
Teucrium scorodonia	Salbei-Gamander
<b>Thymus pulegioides</b>	<b>Gewöhnlicher Thymian</b>
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart
Trifolium arvense	Hasen-Klee
Trifolium campestre	Feldklee
Trifolium dubium	Kleiner Klee
Trifolium hybridum	Schwedenklee (Bastardklee)
Trifolium incarnatum	Inkarnatklee
Trifolium medium	Mittlerer Klee
<b>Trifolium pratense</b>	<b>Rotklee</b>
Trifolium resupinatum	Persischer Klee
Trisetum flavescens	Goldhafer
Valeriana officinalis	Echter Baldrian
Verbascum densiflorum	Großblütige Königskerze
Verbascum lychnitis	Mehlige Königskerze
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze
Verbascum phoeniceum	Violette Königskerze
Verbascum thapsus	Kleinblütige Königskerze
Verbena officinalis	Echtes Eisenkraut
Veronica teucrium	Großer Ehrenpreis
Vicia cracca	Vogelwicke
Vicia sativa	Saatwicke
Vicia sepium	Zaunwicke
Vicia villosa	Zottelwicke
Viola arvensis	Acker-Veilchen

Folgende Arten dürfen nicht im Saatgut enthalten sein, da sie giftig oder expansiv sind:

Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung
Colchicum autumnale	Herbstzeitlose
Euphorbia Species	Wolfsmilch
Fallopia Species	großwüchsige Knöterich-Arten
Heracleum mantegazzianum	Riesen-Bärenklau
Impatiens Species	Springkraut
Lupinus alle Species	Lupine
Senecio jacobaea	Jakobs-Greiskraut
Silphium perfoliatum	Durchwachsene Silphie

## **Empfehlungen für Saatgutmischungen**

Förderfähige Saatgutmischungen im Rahmen dieser Richtlinie sind **mehrjährige zertifizierte Regiosaatgut-Mischungen regionaler Wildpflanzen**. Aus Kostengründen ist es tolerabel, wenn auch **Kulturpflanzen** enthalten sind, sofern der Wildpflanzenanteil mindestens 40% beträgt und aus Regiosaatgut besteht. Das Saatgut darf keine giftigen Pflanzen wie z.B. Herbstzeitlose, Jakobs-Greiskraut oder invasive Neophyten wie z.B. den Riesen-Bärenklau, Indisches Springkraut enthalten (vgl. Tabelle 1).

## **Potentielle Saatguthandelsfirmen**

Die im Folgenden genannten Firmen produzieren z.T. und vertreiben Regiosaatgut der hier relevanten Region „Westdeutsches Berg- und Hügelland (Produktionsraum 4), / Rheinisches Bergland (Ursprungsgebiet 7)“. Weitere Adressen und Informationen unter:

- Rieger-Hofmann GmbH, In den Wildblumen 7, 74572 Blaufelden-Raboldshausen, [www.rieger-hofmann.de](http://www.rieger-hofmann.de)
- Saaten Zeller GmbH & Co KG, Ortsstraße 25, 63928 Eichenbühl, [www.saaten-zeller.de](http://www.saaten-zeller.de)
- Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co KG, Magdeburger Straße 2, 47800 Krefeld, [www.freudenberger.net](http://www.freudenberger.net)
- Integrationsbetrieb Haseler Mühle GmbH, Haseler Mühle 1, 66539 Neunkirchen, [www.haseler-muehle.de](http://www.haseler-muehle.de)
- Wildsaaten GbR, Raubach 24 A, 35583 Wetzlar-Garbenheim, [www.wildsaaten.de](http://www.wildsaaten.de)

Es stehen im Handel fertige Mischungen für verschiedene Wiesentypen, Blühsäume und weitere Sonderstandorte wie Verkehrsinseln etc. zur Verfügung. Wer will, kann auch Mischungen selbst zusammenstellen, ggf. nach Beratung durch Fachfirmen. In Tabelle 2 sind Empfehlungen für die häufigsten Anwendungen zusammengestellt.

## **Weitere Adressen und Informationen unter:**

- <https://www.natur-im-vww.de/>
- <http://www.bdp-online.de/de/Branche/Saatguthandel/RegioZert/>
- <http://www.bluehende-landschaft.de/>



**Tabelle 2: Vorschläge für Saatgutmischungen für verschiedene Anwendungen**

Anwendung	Pflegeaufwand	Vorschläge für Saatgutmischungen (Produzenten)
<b>Geringer Pflegeaufwand</b>		
Blühstreifen, Blüh-säume, Beete	1malige Pflegemahd im Herbst oder Frühjahr (Wintersteher)	<b>Schmetterlings- und Wildbie-nensaum</b> (90% Blumen, 10% Grä-ser) (Rieger-Hofmann) <b>Feldraine &amp; Säume</b> (90 % Kräuter, 10% Gräser) (Saaten Zeller) <b>Saum für schattige Standorte</b> (40% Blumen, 60% Gräser) (Rie-ger-Hofmann) <b>Saum für sonnige Standorte</b> (100% Blumen) (Rieger-Hofmann)
Blühstreifen / Blüh-säume, Beete (nur in Ortslagen)	Pflege nicht unbedingt erforder-lich, für eine Standzeit von 5 Jahren konzipiert. Schnitt im Herbst / Frühjahr (Wintersteher) möglich	<b>Blühende Landschaft</b> (40% Wildblumen (Regio), <u>60% Kultur-pflanzen</u> ) (Rieger Hofmann) <b>Lebensraum I</b> (40% Wildblumen (Regio), <u>60% Kulturpflanzen</u> ) (Saa-ten Zeller)
<b>Mahd + Entfernung des Schnittguts erforderlich</b>		
Blumenwiese mit hohem Blumenan-teil (50 % Blumen 50% Gräser)	1 - 2 Schnitte, erster Schnitt zur Blütezeit der Gräser (Juni, Au-gust, Oktober), Räumung des Schnittguts	<b>Blumenwiese</b> (Rieger-Hofmann) <b>Grundmischung als Blumenwie-se</b> (Saaten-Zeller)
Fettwiese / Frisch-wiese (30 % Blumen, 70% Gräser) (zur Heugewinnung geeignet)	1 - 2 Schnitte, erster Schnitt zur Blütezeit der Gräser (Juni, Au-gust, Oktober), Räumung des Schnittguts	<b>Frischwiese / Fettwiese</b> (Rieger-Hofmann) <b>Grundmischung</b> (Saaten Zeller) <b>RSM Regio Mischungen</b> (Freu-denberger)
Zur Aufwertung bestehender Wie-sen	1 - 2 Schnitte, erster Schnitt zur Blütezeit der Gräser (Juni, Au-gust, Oktober), Räumung des Schnittguts	Blumenwiese (100% Blumen), <b>zur Einsaat in artenärmeres Grün-land</b> (Rieger-Hofmann)

## **Empfohlene Hochstamm-Obstbaumsorten und Wildobstarten**

In den EULLa-Grundsätzen des Landes Rheinland-Pfalz zum Vertragsnaturschutz Streuobst (10/2017) wird auf die Liste „Sortenempfehlungen für den Streuobstbau in Rheinland-Pfalz“ vom DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (DLR 08/2004) verwiesen. In einer Landesliste und in ergänzenden Regionallisten werden dort weitere Sorteninformationen, wie z.B. Eignung für Weinbauklimate und Höhengebiete, Verwertungseignung (Tafel-, Most-, Brennobst), Reifezeiten, etc. gegeben.

Aktuelle Landesliste - Stand 2014 (EULLa-Grundsätze Streuobst 10/2017), ergänzt durch die Arten der Regionalliste für die Region Koblenz (DLR 08/2004)

### **Äpfel**

Börtlinger Weinapfel	Kaiser Alexander	Vaterapfel ohne Kern
Boikenapfel	Kaiser Wilhelm	Weißer Klarapfel
Brauner Matapfel (Kohlapfel)	Kanada-Renette	Weißer Matapfel
Brettacher	Lohrer Rambur	Weißer Wintertaffetapfel
Carpentin Renette	Luxemburger Renette	Welschisner
Champagner-Renette	Maunzenapfel	Winter-Goldparmäne
Danziger Kantapfel	<i>Mautapfel</i>	Winter-Prinzenapfel
Dülmener Herbstrosenapfel	Mutterapfel	Wöbers Rambour
Echter Winterstreifling	Ontarioapfel	Zabergäu-Renette
Edelborsdorfer	Osnabrücker Renette	
Eifeler Rambur	Prinzenapfel	
Eisenapfel	Purpurroter Cousinot	
Erbachhofer Weinapfel	Remo	
Geflammtter Kardinal	Relinda	
Gehrsers Rambur	Retina	
Gelber Edelapfel	Rheinischer Krummstiel Rheini-	
Gewürzluikenapfel	sche Schafsnase	
Goldrenette von Blenheim	Rheinischer Winterrambur	
Graue Französische Renette	Riesenboiken	
Graue Herbstrenette	Rote Sternrenette	
Gravensteiner	Roter Bellefleur (Siebenschläfer)	
Große Kasseler Renette	Roter Eiserapfel	
Großer Rheinischer Bohnapfel	Roter Trierer Weinapfel	
Harberts Renette	Roter Winterstettiner	
Hilde	Schöner aus Boskoop	
Jakob Fischer	Schöner aus Nordhausen	
Jakob Lebel	Schöner aus Wiltshire	

## Birnen

### Tafelbirnen

Amanlis Butterbirne  
Blutbirne  
Boscs Flaschenbirne  
Doppelte Philippsbirne  
Frühe von Trévoux  
Gellerts Butterbirne  
Gräfin von Paris  
Grüne Sommermagdalene  
(Magdalenen-, Magarethen-,  
Jakobsbirne u.a.)  
Gute Graue  
Harrow Sweet  
Köstliche von Charneu(x)  
Liegels Winterbutterbirne  
Madame Verté  
Neue Poiteau  
Pastorenbirne (Flaschenbirne,  
Madame-schenkel)  
Petersbirne (Lorenzenbirne)  
Römische Schmalzbirne  
Saint Germain (Hermannsbirne)  
Sommer – Apothekerbirne  
(Pankratiusbirne)  
Sommer-Eierbirne (Bestebirne)  
Sommer-Muskateller  
Sparbirne (Frauenschenkel,  
Jakobsbirne, u.a.)  
Stuttgarter Geishirtle  
Winter-Dechantsbirne  
(Winterbergamotte)

### Wirtschaft-, Most-, Brennbirnen

Bayerische Weinbirne  
Betzelsbirne  
Champagner Bratbirne  
Frankfurterbirne  
Gelbe Wadelbirne  
Große Rommelter  
Großer Katzenkopf  
Karcherbirne  
Knausbirne  
Kuhfuß  
Luxemburger Mostbirne  
Metzer Bratbirne  
Mollebusch  
Nägelschesbirne (Olivenbirne,  
Kreppbirne, Streitbirne)  
Palmischbirne  
Paulsbirne (Michelsbirne)  
Rote Bergamotte (Käsbirne)  
Schweizer Wasserbirne  
Veldenzer (Schmehlbirne,  
Schmittbirne, Zuckerbirne, u. a.  
Wahlsche Schnapsbirne  
Weilersche Mostbirne  
Welsche Bratbirne  
Wilde Eierbirne  
Wildling von Einsiedel  
Wolfsbirne

## Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen

Bühler Frühzwetschge  
Emma Leppermann  
Graf Althanns Reneklode  
Große Grüne Reneklode  
Hanita  
Hauszwetschge  
Jojo  
Kirkes Pflaume  
Mirabelle von Nancy  
Miragrande  
Ontariopflaume  
Opal  
Oullins Reneklode  
Sanctus Hubertus  
The Czar  
TOP 2000  
Valjevka,  
Wangenheimer Frühzwetsche

### Brennzwetschgen

Haferpflaume(Kriecher), verschiedene Formen  
Löhrpflaume  
Wildpflaumen (Kirschpflaume,  
Schlehe, Schlehenpflaume, Ziparte,  
usw.)

## Kirschen

### Süßkirschen - Tafelkirschen

Büttners Rote Knorpelkirsche  
Geisepitter  
Große Schwarze Knorpelkirsche  
Haumüllers Mitteldicke  
Hedelfinger Riesenkirsche  
Kordia  
Meckenheimer Frühe Rote  
Schneiders Späte Knorpelkirsche  
Stella

### Süßkirschen - Brennkirschen

Benjaminler  
Dollenseppler  
Esslinger Schecken  
Paulis  
Teickners Schwarze Herzkirsche

### Sauerkirschen

Ludwigs Frühe (Herzkirsche)  
Schwäbische Weinweichsel

## Sonstige Obstarten für Streuobstwiesen

Roter Weinbergpfirsich  
Essbare Eberesche (in Sorten)  
Esskastanie (Sämlinge oder  
veredelte Sorten)  
Mandel (in Sorten)  
Maulbeere, weiße und schwarze Mispel  
Pfirsich, Aprikose (in Sorten)  
Quitte (in Sorten)  
Speierling  
Walnuss (Sämlinge / veredelte Sorten)